Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5737

21. 11. 89

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zur Beschlußempfehlung des Petitionsausschusses (2. Ausschuß)
— Sammelübersicht 123 zu Petitionen —
— Drucksache 11/5150 —

Der Bundestag wolle beschließen,

die Petitionen 2-11-14-555-21853 und 2-11-14-555-26047 der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Bonn, den 21. November 1989

Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Eine Vielzahl von Petitionen richtet sich gegen die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an dem Entwicklungsvorhaben Jäger 90. Aus den folgenden Gründen unterstützt die Fraktion der SPD das Anliegen der Petenten:

1. Das Jagdflugzeug 90 ist nicht finanzierbar. Der Bundesrechnungshof bezifferte 1988 die Kosten für Entwicklung, Beschaffung und Nutzung (Lebenswegkosten) des Systems auf 45,8 Mrd. DM allein für die Bundesrepublik Deutschland. Bei Berücksichtigung der zu erwartenden Steigerung der Gesamtkosten sind 100 Mrd. DM und mehr eine realistische Schätzung der Gesamtkosten des Jagdflugzeuges 90. Dieses ist weder im Rahmen des Verteidigungshaushalts noch angesichts notwendiger sozialer, arbeitsmarktpolitischer und ökologischer Aufgaben zu verantworten.

2. Die immer noch gültige Bundeswehrplanung ist finanziell nicht haltbar. Die Realisierung des Jagdflugzeugs 90 würde dazu führen, daß auch in den nächsten Jahren erhebliche Mittel zu Lasten von Heer und Marine auf die Luftwaffe konzentriert würden. Schon deswegen stehen Experten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr dem Jagdflugzeug 90 mit großer Skepsis gegenüber.

3. Wir brauchen ein neues Luftverteidigungskonzept, das der Stärkung der konventionellen Stabilität auf möglichst niedri-

gem Niveau dient, künftigen abrüstungspolitischen Vereinbarungen nicht entgegensteht und auch Alternativen zur bemannten Luftabwehr berücksichtigt.

4. Die für die VKSE vereinbarten Ziele, die Fähigkeit zu einem Überraschungsangriff und zu großangelegten Offensivaktionen zu beseitigen, erfordern tiefgehende Umstrukturierungen der Streitkräfte in Ost und West. Angesichts dieses abrüstungspolitischen Prozesses ist politischer Handlungsspielraum erforderlich. Das Projekt Jagdflugzeug 90 engt diesen Spielraum außerordentlich ein.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333